Anlage 2

jobcenter
Kreis Unna

Team Existenzgründer und Selbstständige (Team-EuS)

Zwischenbericht

Ausgangsituation

Die Betreuung von Existenzgründungswilligen wie auch von Bestandselbstständigen erfolgte im Jobcenter Kreis Unna bis dato von einzelnen an die M+I-Teams angegliederten Arbeitsvermittler-/innen sowie den Leistungs-Teams zugehörigen Leistungssachbearbeiter-/innen an den jeweiligen Standorten. Diese agierten zumeist als Einzelkämpfer in ihren jeweiligen Teams, aber auch zwischen den beiden Fachbereichen M+I und Leistung konnte die Zusammenarbeit als ausbaufähig bezeichnet werden. Ein stetiger fachlicher Austausch sowie eine einheitliche Vorgehensweise in der Beratung und Betreuung der besonderen Zielgruppe „Selbstständige" wurde hierdurch nicht gewährleistet.

Das Jobcenter Kreis Unna entschied sich im Jahr 2012 für eine neue und nachhaltigere Form der Betreuung von Selbstständigen unter der Prämisse, die Ziele des Jobcenters Kreis Unna effektiver zu erreichen. Das Team für Existenzgründer und Selbstständige (EuS) wurde zum 01.07.2012 gegründet. Eine Zentralisierung des Teams EuS am Standort Kamen erfolgte dann ein halbes Jahr später im Dezember 2012.

Die Zahl der selbstständig erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher hatte sich im Kreis Unna von Januar 2008 bis Dezember 2012 um fast 95% (Bund: +46%; NRW: +64%) erhöht. Erst mit der Zentralisierung des Teams wurde die Entwicklung gestoppt (Kreis Unna: +1,9%; Bund: +3,0%; NRW: +5,6%)

Personaleinsatz und Zielgruppe

Mit Stand 21.11.2013 wurden im EuS-Team vermittlerisch 1.208 Kunden (884 Selbstständige, 268 Partner und 56 Existenzgründer) betreut. Im Leistungsbereich wurden 882 laufende Bedarfsgemeinschaften (BG's) bearbeitet. Hinzu kommen 288 BG´s, bei denen die Selbstständigkeit beendet wurde, eine Abschlussberechnung aber noch nicht möglich ist.

In Abstimmungsgesprächen zwischen der Internen Beratung, der Geschäftsführung, der Fachbereichsleitung sowie der Bereichs- und Teamleitung wurden die Netto-Betreuungsschlüssel festgelegt. 1:150 (Kunden) für M+I und 1:100 (BG)-Fälle für Leistung. BG's, bei denen eine selbstständige Tätigkeit beendet wurde, jedoch noch eine Abschlussberechnung vorzunehmen ist, werden zu 1/3 gezählt.

Rechnerisch ergibt sich demnach folgende Stellenaufteilung zum Stichtag 21.11.2013:

1 Teamleiter
10,8 Leistungssachbearbeiter (9,8 + 1,0 –Kompensation der Fluktuation-)
8,1 Vermittler
2 Fachassistenten Eingangszone

Tatsächliche Personalausstattung am 21.11.2013:

1 Teamleiter
8 Leistungssachbearbeiter
8 Vermittler
1 Fach- und 1 Teamassistentin Eingangszone

Da eine ganzheitliche Betrachtung der Bedarfsgemeinschaft von entscheidender Bedeutung ist, werden im Bereich M+I auch die Partner (außer in Sonderbetreuung wie z.B. Fallmanagement, U25, BfÄ oder Reha/SB etc.) betreut. Auch die nebenerwerblich Selbstständigen sind besonders zu fördern und werden durch die Arbeitsvermittler des Team EuS beraten. Im Leistungsbereich ist die gesamte BG zu bearbeiten.

Die Spezialisierung und Zentralisierung in den Geschäftsbereichen ist für die Selbstständigenbetreuung von entscheidender Bedeutung. Spezialisierte Mitarbeiter können besser auf dem aktuellen Stand der Gesetzes- und Weisungslage für diesen Kundenkreis gehalten werden. Durch den regelmäßigen Umgang mit der Thematik erhöht sich darüber hinaus das Wissen um die betriebswirtschaftlichen (und leistungsrechtlichen) Zusammenhänge.

Bisherige Erfolge des Teams EuS im Jahr 2013 in Zahlen

Zum **Stichtag 21.11.2013** konnten

236 Selbstständige und weitere

226 Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft

vollständig aus dem Leistungsbezug abgemeldet werden.

Bei Hochrechnung des jeweils letzten Monatsanspruchs auf ein Jahr bedeutet allein dies eine **Einsparung von 2.741.751,- €,** davon

Bundesmittel: 1.715.556,- €

kommunale Mittel: 1.026.195,- €.

Als Erfolg ist aber auch die Beendigung einer haupterwerblichen selbstständigen Tätigkeit zu bewerten, die dauerhaft nicht tragfähig sein würde. Durch die Neuausrichtung des Ziels auf eine abhängige Erwerbstätigkeit steigen die Integrationschancen des Kunden.
Das Team EuS hat durch die konsequente Beratung und Betreuung ihrer Kunden eine nennenswerte Anzahl an Integrationen erreicht.

Die Gesamtzahl liegt hier bei **540 Integrationen** (Stand 21.11.2013), davon sind

417	in Selbstständigkeit
92	in sv.-pflichtige Beschäftigung
26	in Mini-Jobs
5	in Ausbildung integriert worden.

Hierzu zählen Menschen aus den wichtigen Zielgruppen des Jobcenters Kreis Unna (U25, 50+, Alleinerziehende, Menschen im Langzeitbezug etc.). Bei der Zielgruppe der Alleinerziehenden wurde Stand Oktober 2013 eine Integrationsquote von 33,6 % (JC:13,0 %) erzielt.

Die 8 Arbeitsvermittler im Team EuS haben hier im Durchschnitt einen Anteil von jeweils 67,5 Integrationen erreicht. Insbesondere die durch intensive Existenzgründungsberatung erzielten Integrationen in Selbstständigkeit werden im Controllingbericht in der Regel beim bisherigen Team gezählt, da hier bis zur Aufnahme die Erstbetreuung liegt.

Ausblick

Die Nutzung von Synergieeffekten bei gleichzeitiger Verringerung von Reibungsverlusten führt zu einem insgesamt effizienteren Umgang mit der knappen Personal- und Finanzressource. **Dies entlastet auch die Regionalbereiche**.

Durch die gute Arbeit im bisherigen Jahr 2013 sind erste Erfolge sichtbar. Da sich das Team EuS stetig weiter entwickelt, neue Strategien der Zusammenarbeit gestaltet sowie Standardisierung erarbeitet und zudem neue Netzwerke mit Kooperationspartnern (Wirtschaftförderung, Agentur für Arbeit etc.) aufbaut, sind weitere Erfolge für das Team EuS, das Jobcenter Kreis Unna sowie für die gesamte Region im Kreis Unna zu erwarten.